

# **Geschäftsbericht**

## **«Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» 2016**

### **1. Inhaltliche Schwerpunkte: Die Hefte des Jahres 2016**

Die drei Hefte der «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» des Jahres 2016 widmen sich folgenden Themen:

#### *Heft 1 und 2 / 2016: Didaktik der Lehrerinnen- und Lehrerbildung*

Heft 1 und 2 thematisieren die Didaktik der Lehrerinnen- und Lehrerbildung mit Schwerpunkt auf die originellen, innovativen und wirksamen Formen des Lehrens und Lernens an Institutionen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Sie geben einen aktuellen Einblick in den hochschuldidaktischen Ideenreichtum der Dozierenden an Lehrerinnen- und Lehrerbildungsinstitutionen. Ziel ist es, aufzuzeigen, wie die Hochschuldidaktik der Lehrerinnen- und Lehrerbildung einerseits Erkenntnisse der neueren Forschung zu wirksamen Formen der Ausbildung von Lehrpersonen aufgreift und umsetzt und andererseits aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich des Unterrichts auf den Zielstufen berücksichtigt. Dabei interessiert die ganze Breite der theoretischen und der berufspraktischen Bildung von Lehrpersonen.

#### *Heft 3/2016: Fächerstruktur – Kompatibilität von Zielstufe und Lehrerinnen- und Lehrerbildung*

Die Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Forschungsstrukturen an den Pädagogischen Hochschulen und Universitäten decken sich nicht immer mit den Fächerstrukturen der Volksschule beziehungsweise den in den Lehrplänen bestimmten Fachlogiken. So fasst der Lehrplan 21 den Unterricht zu natur-, kultur-, technik- und gesellschaftsbezogenen Fragen und Themen unter einem interdisziplinären Dach zusammen. Da sich diese integrierten Schulfächer auf verschiedene wissenschaftliche Disziplinen mit entsprechenden Wegen und Formen der Erkenntnisgewinnung bzw. Denk- und Handlungsweisen (inkl. Fachsprache) stützen, wird diese Fachintegration höchst anspruchsvoll. So existiert in der Regel keine eigentliche Wissenschafts- und Lehrgemeinschaft – weder fachlich noch fachdidaktisch – mit einem diskursiv angelegten, konsolidierten Verständnis. Damit stellt sich die Frage, ob bzw. inwieweit Disziplinen übergreifende Schulfächer auch an den Pädagogischen Hochschulen und Universitäten als solche gelehrt werden sollen.

### **2. Die Entwicklung der Abonnemente**

In die SGL-Mitgliedschaft ist das Abonnement der BzL integriert.

Ergänzend zu den Abos an SGL-Mitglieder kommen weitere insgesamt 184 Abonnemente an Personen und Institutionen (2015: 192; 2014: 197; 2013: 244) sowie 38 «Probeabonnemente» (2015: 51; 2014: 27; 2013: 118), die von verschiedenen Pädagogischen Hochschulen den neu eintretenden Dozierenden zur Verfügung gestellt wurden. Ergänzend dazu werden 7 Inlands- (2015: 7; 2014: 7; 2013: 14) und 5 Auslands- (2015: 5; 2014: 5; 2013: 11) Gratis- und Austauschabonnemente verschickt.

### **3. Zur Tätigkeit der Redaktion**

Die Redaktion hat sich im Berichtsjahr in ihrer Zusammensetzung geändert: Markus Wilhelm (PH Luzern) wurde an der Mitgliederversammlung 2016 offiziell gewählt. Weiterhin beteiligt waren Christian Brühwiler (PH St. Gallen), Christine Pauli (Universität Freiburg/Fribourg), Kurt Reusser (Universität Zürich), Annette Tettenborn, (PH Luzern) und Markus Weil (PH FHNW, Vertreter der BzL im Vorstand der SGL).

## Geschäftsbericht «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» 2016

Die Redaktion hat sich im vergangenen Geschäftsjahr zu fünf Gesamt-Redaktionssitzungen getroffen (15. Januar, 4. März, 11. Mai, 14. Juni, 5. Dezember), zu einer anderthalbtägigen Klausursitzung (9./10. September) sowie zu einer Reihe heftspezifischer Sitzungen.

### 4. Rubriken und Herstellung der Hefte

Bei der Entwicklung und Herstellung eines Heftes der BzL sind Personen beteiligt, die nicht der Redaktion angehören und ebenfalls unverzichtbare Arbeit leisten. Wie in den Geschäftsberichten der letzten Jahre dürfen wir diese wichtigen Personen und Leistungen an dieser Stelle aufführen und uns gleichzeitig bedanken. Ohne diesen stets zuverlässigen Einsatz könnte unsere Zeitschrift «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» dem qualitativ hoch gesteckten Anspruch nicht genügen.

- *Jürg Rüedi* betreut die Rubrik «Buchbesprechungen». Vorgestellt und besprochen werden wichtige Neuerscheinungen, welche für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung von Bedeutung sind. Für 2017 ist geplant, dass *Jürg Rüedi* zurücktritt und *Matthias Baer* die Rubrikverantwortung übernimmt.
- *Stefan Denzler* von der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung liefert Kurzinformationen zu ausgewählten Forschungsprojekten an den Pädagogischen Hochschulen der Schweiz. Diese Rubrik wird voraussichtlich ab 2018 durch einen andern Informationskanal abgelöst.
- Der «Zeitschriftenpiegel» und die Rubrik «Neuerscheinungen» werden von *Peter Vetter* betreut. Diese Rubriken liefern Informationen zu den Fachbereichen Allgemeine Pädagogik, Bildungsforschung/Unterrichtsforschung, Didaktik, Hochschuldidaktik / Hochschulbildung, Lehrerinnen- und Lehrerbildung / Weiterbildung von Lehrpersonen, Pädagogische Psychologie, Schul- und Unterrichtsqualität, Sonder- und Integrationspädagogik / Hochbegabung.
- *Jonna Truniger* ist verantwortlich für das Lektorat und die formale Gestaltung der Manuskripte. Sie arbeitet sowohl mit den jeweiligen Heftverantwortlichen der Redaktionskommission als auch dem Schreibbüro eng zusammen.
- *Heidi Lehmann* (Büro CLIP) verantwortet den technischen Herstellungsprozess in Zusammenarbeit mit der Druckerei «Suter & Gerteis» (Kontaktpersonen seitens der Redaktion sind einerseits die für den jeweiligen Schwerpunkt verantwortlichen Redaktionsmitglieder und in Bezug auf die Gesamtkoordination sowie die Geschäftsbeziehung mit Suter & Gerteis *Christine Pauli*).
- *Michael Rüegg (geb. Zaugg)* ist verantwortlich für den Unterhalt der Homepage und – in Zusammenarbeit mit Heidi Lehmann (Büro CLIP) – für die Aktualisierung des Archivs, das die elektronisch zugänglichen Artikel der BzL umfasst. Die Homepage soll 2017 voraussichtlich neu gestaltet werden. Das Heftarchiv wurde zudem in der Datenbank *pedocs* aufgenommen.

### 5. Ausblick

Für das Jahr 2017 sind folgende Nummern geplant:

- Diversität - Anforderungen an die Professionalisierung von Lehrpersonen
- Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen
- Funktionsdifferenzierung in der Schule

Hinzu kommt eine Zusatznummer zum Jubiläum der SGL, die im Frühling 2017 erscheinen wird.

Solothurn, im Dezember 2016

für die Redaktion «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung»

Markus Weil, Pädagogische Hochschule FHNW